

MünzenRevue

international coin trend journal

Aktuell:

20 Euro „250. Geburtstag von Ludwig van Beethoven“



- Japanisches Geld
- Das Silber von Corregidor
- Singapur
- Olympiamünzen 2020
- Wie hart ist unser Geld?
- Juwelenklau in Dresden

Bewertungen und Neuheiten:

Frisch aus der Presse:
Münz-Neuheiten aus
aller Welt

78 Seiten: Bewertungen
der Münzen Deutschlands (inkl. DDR),
Österreichs, der Schweiz
und Euro-Prägungen
Andorra bis Italien



Gewinnspiel:
Titelbild des Jahres
2019



WAS SIND MEINE MÜNZEN EIGENTLICH WERT?

Diese Frage stellen Sie sich auch schon seit längerem? Oder sind vor kurzem Münzen in Ihren Besitz übergegangen und Sie wissen nicht, was damit anzufangen ist?

WIR HELFEN IHNEN!

- ✓ Wir schätzen Ihre Münzen gratis und völlig unverbindlich!
- ✓ Bei außerordentlich hochwertigem Material kommen wir auch gerne zu Ihnen oder lassen Ihr Gut abholen.
- ✓ Emporium Hamburg ist Ihr kompetenter, zuverlässiger Ansprechpartner, wenn Sie Ihre Sammlung oder exquisite Einzelstücke zum bestmöglichen Preis veräußern wollen.
- ✓ Generell sind wir immer auf der Suche nach interessanten Münzsammlungen und hochwertigen Einzelstücken.
- ✓ Einliefern in eine Auktion oder Veräußern? Auch in dieser Frage beraten wir Sie kompetent.

**Bitte wenden Sie sich vertrauensvoll an uns. Dr. Josef F. Fischer, unsere
Leitung der Numismatik, freut sich auf Ihren Anruf.**

ISSN: 0254-461X

52. JAHRGANG, Nr. 2 – Februar 2020

Erscheinungsweise: 11 Ausgaben pro Jahr

Herausgeber und Verlag:

Battenberg Gietl Verlag GmbH,
Postfach 166, D-93122 Regenstein
Lieferadresse:
Pfälzer Straße 11, D-93128 Regenstein,
Tel. (+49) 94 02/93 37-0
Fax (+49) 94 02/93 37-24
E-Mail: info@battenberg-gietl.de
Internet: www.battenberg-gietl.de

Geschäftsführer:

Josef Roidl

Redaktion:

Dr. Rainer Albert (rainer.albert@battenberg-gietl.de)
Albert-M. Beck
Helmut Kahnt

Abonnementverwaltung/Einzelheftbestellung:

Battenberg Gietl Verlag GmbH,
Martina Singrün
Tel. (+49) 94 02/93 37-28
Fax (+49) 94 02/93 37-24
E-Mail: martina.singruen@battenberg-gietl.de

Anzeigenverwaltung:

Battenberg Gietl Verlag GmbH,
Sandra Penar
Tel. (+49) 94 02/93 37-18
Fax (+49) 94 02/93 37-24
E-Mail: sandra.penar@battenberg-gietl.de
Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste 1/2019.

Herstellung:

Regina Schindler
E-Mail: regina.schindler@battenberg-gietl.de

Satz und Layout:

Beiträge: Regina Schindler · Anzeigen: Stefan Birzer

Vertrieb:

Gesamtvertrieb In- und Ausland (Kiosk/BaBu)
IPS Pressevertrieb GmbH, Carl-Zeiss-Str. 5
53340 Meckenheim, Tel. 0 22 25/88 01-0

Verkaufspreise (inkl. MwSt.):

Einzelverkaufspreis: € 9,50
Abonnementpreis, jährlich: € 95.–
Abonnementpreis Ausland, jährlich: € 106.–
Abonnementpreis Luftpost, jährlich: € 128.–

Redaktions- und Anzeigenschluss für die März-Ausgabe:

29. Januar 2020

Erscheinungstermin für die März-Ausgabe:

26. Februar 2020

Die Abonnementgebühr ist jeweils im Voraus zu entrichten. Bei Nichterscheinen/-zustellung infolge höherer Gewalt besteht kein Anspruch auf Nachlieferung/Rückerstattung gezahlter Bezugsgebühren. Für unverlangt eingeschickte Manuskripte und Abbildungsmaterial wird keine Haftung übernommen. Auktionsberichte nach den Angaben der Auktionshäuser. Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Inhalt ohne Gewähr. Für den Inhalt der Anzeigen (auch Kleinanzeigen) ist ausschließlich der Inserent verantwortlich.

Copyright:

© 2020 für alle Beiträge bei
Battenberg Gietl Verlag GmbH.

Nachdruck jeder Art – auch Übersetzungen und Auszüge – nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers.

Gerichtsstand ist der Sitz des Verlags.



Die World Money Fair 2020

Die World Money Fair 2020 eröffnet in Berlin den Reigen der internationalen numismatischen Veranstaltungen im neuen Jahr

Wenn dieses Editorial erscheint und diese Februarausgabe der MünzenRevue verteilt wird, pilgern Tausende Münzensammler, Münzenproduzenten, Münzenhändler und Numismatiker aus allen Erdteilen nach Berlin und erleben an der World Money Fair 2020 eine Weltschau des Geldes sondergleichen. Eine Sprachenvielfalt wie beim Turmbau zu Babel wird die Atmosphäre prägen. Die Stimmung erinnert jedes Jahr an eine Zeichnung aus dem Jahr 1563 von Pieter Bruegel dem Älteren (1525–1569), dessen Allegorie den Turmbau zu Babel mit dessen Sprachenvielfalt zeigt. Dieses Jahr dominieren die Stimmen aus dem Fernen Osten, vor allem aus Japan, denn das Land der aufgehenden Sonne ist, vertreten durch die Japan-Mint, als offizieller Ehrengast geladen und präsentiert die Gedenkmünzen zur Sommerolympiade 2020 in Tokyo und weist auf ihr kommendes Jubiläum „150 Jahre Münzstätte in Osaka“ hin.

Der Tennisspieler Roger Federer wird auf Gedenkmünzen der Schweiz geehrt

Er ist zweifellos ein Jahrhundertphänomen. Ich spreche vom Schweizer Roger Federer, dem erfolgreichsten Tennisspieler aller Zeiten. Er ist vom Scheitel bis zur Sohle ein hervorragender Botschafter für den Tennissport. Er respektiert alle Gegner, schämt sich seiner Tränen nie und zeigt bei jeder Niederlage Größe. Ich erinnere mich an sein überraschendes Ausscheiden am 17. August 2004 an der Sommerolympiade in Athen, wo er gegen den damals noch wenig bekannten Tschechen Tomas Berdych überraschend ausschied.

Ich war damals persönlich als IOC-Kommissionsmitglied Zeuge von der mensch-

lichen Größe Federers nach der Niederlage. Ich war damals tief beeindruckt und gerührt. Mit dieser Menschlichkeit, die er in seiner ganzen Karriere zeigte, wuchs sein Charisma, das ihn zum Botschafter für den Tennissport prägte.

Es wundert deshalb nicht, dass die Eidgenössische Münzstätte (swissmint) beschloss, Roger Federer auf offiziellen Gedenkmünzen zu ehren. Das ist eine wirkliche Überraschung, denn bisher war Sport auf Münzen in der Schweiz mit Ausnahme der Generalthemen Olympische Bewegung und FIFA tabu.

Die Ankündigung von Gedenkmünzen in Silber und Gold zu Ehren von Roger Federer löste zusätzlich zur Begeisterung auch Panik aus. Man konnte sich ausrechnen, dass Roger-Federer-Gedenkmünzen auf weltweites Interesse stoßen werden. In der Tat brach der Online-Vorverkauf zusammen und die traditionellen, bisherigen „swissmint“-Kunden befürchteten, das Nachsehen zu haben. Auch wenn das Los für die Zuteilung entscheiden muss, für die Ausgabe von Roger-Federer ist der „swissmint“ zu gratulieren.

Die Roger-Federer-Gedenkmünzen werden nicht nur in der Schweiz, sondern weltweit das Interesse wecken und somit den Gedenkmünzenmarkt neu beleben. Darauf freue ich mich.

Lesen Sie in dieser Ausgabe Wissenswertes über die World Money Fair und ihren Ehrengast Japan

Ihr

A.-M. Beck

Gründer und Ehrenpräsident
World Money Fair

IN DIESEM HEFT

Helmut Caspar:
**Dreister Raub
im Grünen Gewölbe**



Seite 28

Rainer Geike:
**Wie hart war bzw.
ist unser Geld?**



Seite 59

Detmar Kreutzer:
**Schatzsucher
Das Silber von
Corregidor**

Teil 26

Seite 65



Dietmar Kreutzer:
**Goldinflation:
Die Geschichte der
Skandinavischen
Münzunion**



Seite 159



ZUM TITELBILD:

Ein einheitliches Währungssystem und niedrige Inflationsraten waren das Erfolgsrezept der nordischen Münz- und Währungsunion (1873–1924). Mit dem Wertverfall der dänischen Krone und dem Ausbruch des Ersten Weltkriegs setzte ihr Niedergang ein. Lesen Sie dazu auf S. 159.

Mit einer 20-Euro-Sondermünze gedenkt die Bundesrepublik 2020 anlässlich seines 250. Geburtstags des Komponisten Ludwig van Beethoven, dessen Werk Menschen weltweit und dauerhaft in seinen Bann zieht und dem auch die Europa-Hymne zu verdanken ist; lesen Sie dazu auf S. 165.

RUBRIKEN

EDITORIAL 3

IMPRESSUM 3

LESERBRIEFE 6

WISSENSWERTES

 Kurz notiert 10

 Gewinnspiel: Mein schönstes Titelbild 14

 Betrachtungen zur russischen Goldmünze
 ½ Rubel (Poltina) 1777 von Katharina II. mit „Doppelschlag“ 16

 Eine unbekannte Stempelkopplung eines Doppelgroschens 1693
 von Anhalt-Dessau Jürgen Weise 20

 Gedenkmünzen im Zeichen der 5 Ringe
 Offizielle Gedenkmünzen zur Sommerolympiade Tokyo 2020
 Ausgaben der 2. Serie Albert M. Beck 22

 Japanisches Geld – Von den Anfängen des Geldwesens in Japan im 8. Jahrhundert
 nach Christus bis zu den „Deutschen Noten“ Ende des 19. Jahrhunderts.
 Ein Blick in die Geldsammlung der Bank von Japan. Albert M. Beck 24

EDELMETALL-BAROMETER 32

ABO- UND BUCHBESTELLKARTEN 35/36

DIE WELT DER MÜNZEN – Singapur 37

BRIEFE AUS BERLIN 42

AUKTIONEN 43

NUMISMATISCHER FÜHRER 147

TERMINE 150

KLEINANZEIGEN 156

MÜNZGESCHICHTEN – 50 Pfennig 1919: Ein Startversuch
J. 301, die erste Münze der Weimarer Republik Rainer Albert 158

NEUHEITEN 165

PREISLISTEN 173

FACHLITERATUR 175

KREUZWORTRÄTSEL 179

INSERENTENVERZEICHNIS 179

BEWERTUNGEN

Die Münzen Deutschlands seit 1871 69

Die Euro-Prägungen Deutschlands 119

Die Euro-Prägungen von Andorra bis Italien 121

2-Euro-Sondermünzen 131

Die Münzen Österreichs 135

Die Münzen der Schweiz 143

Im Zeitschriften- und Bahnhofsbuchhandel und in allen Pressefachgeschäften mit dem „BLAUEN GLOBUS“ können Sie

Presse Fachhandel **MünzenRevue** kaufen oder bestellen.

ANZEIGENSCHLUSS
für die März-Ausgabe
ist der **29. JANUAR 2020**

ERSCHEINUNGSTERMIN
für die Februar-Ausgabe
ist der **26. FEBRUAR 2020**

ANKAUF VON MÜNZENSAMMILUNGEN

Münzen zu verkaufen ist Vertrauenssache.

Nunmehr seit 30 Jahren sind wir Ihr seriöser und fairer Ansprechpartner bezüglich Münzenankauf.

Wer sich von seiner Sammlung trennen will, möchte auch einen angemessenen Preis erhalten. Diesen Grundsatz haben wir uns zur Basis gemacht und bürgen dafür mit unserem Namen. Alle Münzen aus Ihrer Sammlung werden von uns korrekt bewertet. Sind Sie mit unserem Angebot einverstanden, so wird Ihnen der entsprechende Betrag ohne langwierige Abrechnungsformalitäten und ohne Abzüge sofort ausbezahlt. **Größere Sammlungen übernehmen wir auf Wunsch auch an Ihrem Wohnort.** Wenn Sie Interesse oder Fragen haben, wenden Sie sich vertrauensvoll an uns. Wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung.

Tel. 0 23 27 / 5 60 81 76

Fax 0 23 27 / 5 60 81 74

E-Mail: info@muenzen-dylla.de · www.ma-shops.com/dylla

Ständig gesucht, bitte anbieten:

- Altdeutschland und Ausland ab 1600
- Taler nach Thun
- Kaiserreich (Gold & Silber)
- Nebengebiete / Kolonien
- moderne Weltmünzen
- Silber- und Goldmünzen
- BRD
- DDR
- Osteuropa
- Weimarer Republik
- 3. Reich
- Anlagemünzen

Gerhard H. Dylla Münzenhandel

Munscheider Straße 158 · D-44869 Bochum

Tel. (0 23 27) 5 60 81 76 · Fax (0 23 27) 5 60 81 74



Mitglied im Berufsverband des Deutschen Münzenfachhandels

Die Online-Magazine für Münzen- und Geldscheinsammler

MUENZEN-ONLINE.COM

GELDSCHEINE-ONLINE.COM

MELDEN SIE SICH KOSTENLOS FÜR UNSERE NEWSLETTER AN!

Leserbriefe



Umrechnung der mittelalterlichen Mark in Euro

Sehr geehrte Damen und Herren, seit 1470 ist Heimbach in der Eifel Wallfahrtsort. In diesem Jahr hat der Heimbacher Fischer und Strohdacker Heinrich Fluitter in Köln die Pieta für 9 Mark gekauft.

Nach der Festschrift über das Heimbacher Gnadenbild von 1912 hatten die 9 Mark von 1470 im Jahre 1912 einen Wert von 200 Mark, wenn man das Gewicht der Kölner Mark gleich 233,85 Gramm setzt und einen Silberpreis von 95 Mark pro Kilogramm annimmt (so in der Festschrift von 1912).

Da wir nun die 550-Jahrfeier begehen und ich an der Chronik arbeite, habe ich folgendes Anliegen: Welchen Wert haben die 9 Mark in der heutigen Zeit in Euro? Wäre sehr froh für eine Antwort und bedanke mich schon jetzt.

H. Breuer

Währungs- und Preisumrechnungen und Angaben zum heutigen Wert kann man zwar schematisch machen, aber dabei sollte man sich stets bewusst sein, dass sich die Preisgefüge im Laufe der Zeit erheblich verschoben haben. Sie in die Umrechnung einzubeziehen, das ist die eigentliche Schwierigkeit. Weiterhin waren die einzelnen Gewichts- und Währungsangaben regional sehr unterschiedlich festgelegt.

Wenn man, wie in der Anfrage geschehen, unter der Mark die kölnische (Gewichts-)Mark zu 233,856 g Silber annimmt, dann kostete die Gnadenfigur 2104,704 g oder 67,6678 Feinunzen Silber. Bei einem Feinunzenpreis von 16,27€ (am 7.1.2020) kostete die Pieta

demnach umgerechnet 1101 Euro. Ob das viel oder wenig ist, hängt z. B. von den eigenen Einkünften und Lebensgewohnheiten ab. Nach dem Statistischen Bundesamt hatte ein Durchschnittshaushalt im Jahr 2017 monatliche Ausgaben von 879 Euro für Wohnen, Energie und Wohnungsinstandhaltung (was 35,6% seiner Gesamtausgaben entsprach). Nimmt man dann noch die durchschnittlichen 348 Euro pro Monat für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren hinzu (13,8%), dann ist das schon mehr als der errechnete Preis für die Pieta.

Aber das ist gleich zweifach eine Milchmädchenrechnung. Zum einen sind die Lebenshaltungskosten im 21. Jahrhundert anders gewichtet als im 15. Jahrhundert, zum anderen ist ja keineswegs erwiesen, dass ein Fischer und Strohdacker Preise in Gramm Silber berechnete oder bezahlte, hat er nicht eher in gängigen Münzen gerechnet und bezahlt? Geht es also bei den 9 Mark um eine Gewichtsangabe oder nicht doch um eine Zählangabe?

In Köln, dem Heimbach ja nahe liegt, entsprach die Zählmark (also eine Recheneinheit, die nicht als Münze ausgeprägt war) immer 160 Pfennigen, worauf v. Schrötter in seinem Wörterbuch der Münzkunde hinweist. Also hat nach dieser Rechnung die Pieta für Heimbach 1440 Pfennige gekostet. Diese Preisangabe dürfte eher der Lebenswirklichkeit des Käufers entsprochen haben.

Eine Umrechnung des Pfennigwertes im 15. Jahrhundert in Euros des 21. Jahrhunderts ist schon wegen der unvergleichbaren Lebenshaltungskosten und Einkünfte kaum möglich. Aber versuchen wir eine Annäherung:

In Frankfurt am Main verdiente (nach Eike Pies: Löhne und Preise von 1300 bis 2000) 1425 ein Strohdachdecker im Sommer 18 Pfennige pro Tag, im Winter 14 Pfennige (Maurer und Zimmerleute verdienten mehr). Bei ca. 266 Arbeitstagen (es gab zwar keinen Urlaub, aber viele Feiertage) im Jahr ergab das ca. 4250 Pfennige Jahreseinkommen. Demnach kostete die Gnadenfigur unseren Käufer rund drei Monateeinkünfte. Um noch einmal das statistische Bundesamt zu bemühen: Dort wird für 2017 ein durchschnittliches Haushaltsbruttoeinkommen von 4474 Euro angegeben (was 3461 Euro „ausgabefähigem Einkommen“ entspricht). Unser Käufer hat demnach ca. 13400 Euro für die Gnadenfigur bezahlt.

Bei all der Umrechnung ist wohl zumindest eines deutlich geworden: Irgendwie „schief“ sind solche Rechnungen immer, weil sich hinter ihnen Lebensumstände, Warenkörbe, Sozial- und Wirtschaftsverhältnisse verbergen, die kaum annähernd erfasst werden können.

Unzufriedener Kunde

Aus den stetig eingehenden Leserbriefen zur Ausgabepraxis der Verkaufsstelle für Sammlermünzen (VfS) ein weiteres Beispiel:

Sehr geehrte Damen und Herren, nach den erbärmlichen Geschehnissen des letzten Jahres hinsichtlich der Nicht- oder nur Teillieferung verbindlich bestellter Komplettsätze der 5-€-Serie „Subtropische Zone“ findet dieses Trauerspiel der VfS nunmehr seine Fortsetzung:

Im Rahmen der Bestellung von je einem Komplettsatz für mich und meine Tochter (unter getrennten Kunden-Nummern!) erhielten wir nunmehr die Ankündigung aus Weiden, dass unter meiner Kunden-Nummer ein 5er-Set „Gemäßigte Zone“ reserviert worden sei, in einem zweiten Brief unter gleichem Datum wurde eröffnet, dass meine Tochter unter ihrer Kunden-Nummer aber kein Set, sondern nur vier Münzen dieser Jahresausgabe erhalten werde.

Dies ist eine erneute Brückierung der Sammler, die eben Wert auf den Erhalt eines kompletten Satzes mit allen fünf Prägebuchstaben legen und sich nicht noch darum bemühen müssen, auf dem freien (Händler-)Markt die fehlende Münze zu erhalten, wobei sich die Mehrzahl der Händler eine Münzlieferung „nach ihrer Wahl“ vorbehält ...

Meiner angekündigten Entschcheidung vom 26. April 2018 kommen wir dergestalt nach, dass wir auf jegliche Weiterlieferungen der VfS betr. die Münzen der BRD seit 2018 verzichten und dabei lediglich noch die Vervollständigung der 20-€-Serie „Heimische Vögel“ in der Hoffnung auf wunschgemäße Lieferung anstreben!

Die VfS wird danach auch von unserer Seite aus auf den Wucher-Aufschlag von 50 € pro Münze „zugunsten eines angemessenen Gewinns für den Bundeshaushalt“ ebenso verzichten müssen, statt dessen gibt es eben einen weiteren Rückgang von Sammlern all dieser Ausgaben!

Rainer O.

GOLDMÜNZE „AM HÖCHSTEN GIPFEL“

SO WEIT DAS AUGE REICHT



Die erste Münze der Serie „Naturschatz Alpen“ will hoch hinaus, in die Berge, in die Hohen Tauern, auf der Suche nach dem höchsten Gipfel. Sie wirft einen Blick auf den Großglockner, kunstvoll für alle Zeit in Gold geprägt. Was könnte schöner sein? Nur die Alpen selbst. **MÜNZE ÖSTERREICH – ANLEGEN. SAMMELN. SCHENKEN.**

ÖSTERREICH
DEUTSCHLAND

www.muenzeoesterreich.at www.schoeller-muenzhandel.at
www.emporium-hamburg.com www.historia-hamburg.de www.mdm.de www.anlagegold24.de

ABONNENTEN PROFITIEREN

Auf zur Messe mit Anspruch!

Zu den ersten Messen des Jahres zählt traditionsgemäß die Westfälische Münz- & Sammlermesse in Dortmund. Aber diese Messe ist nicht nur zeitlich eine der ersten in Deutschland. Sie ist im Westen der Republik ein Treffpunkt für Sammler, Sammlervereine und Händler, den immer mehr Besucher mit immer mehr Gewinn nutzen. In Dortmund hat man den Sammler fest im Blick. Dafür bürgt hier der Berufsverband des deutschen Münzenfachhandels als Organisation und mit seinen Mitgliedsfirmen, die zahlreich präsent sind. Schon aus diesen Gründen ist die Messe traditionell toll bestückt und verfügt über eine spitzenmäßige Organisation, Voraussetzungen für ungewöhnliche Angebote und außerordentliche Präsentationen.

Die Westfälische Münz- & Sammlermesse in Dortmund bietet sich als Treffpunkt von Sammlern und Münzvereinen an, der Berufsverband des deutschen Münzenfachhandels ist mit einem Informa-

Abo-Treue-Gutschein

Ausgabe Februar 2020

Gutschein zur Westfälischen Münz- & Sammlermesse

Sie erhalten am 16. Februar 2020 ermäßigten Eintritt zur Westfälischen Münz- & Sammlermesse in der Westfalenhalle Dortmund.

Mit Ihrem persönlichen Gutschein zahlen Sie bei der Westfälischen Münz- & Sammlermesse statt 8,50 € nur 5,- € Eintritt! Bitte lösen Sie den Gutschein beim Kartenauf an der Kasse ein.

Westfalenhallen Dortmund

Sie sparen 3,50 Euro.



Nur ein Original-Gutschein pro Person während der Westfälischen Münz- & Sammlermesse einlösbar!

Die ausführlichen Gutscheinbedingungen finden Sie ausführlich in jedem Heft im redaktionellen Beitrag zum Gutschein.



Sammeln
battenberg
gietai verlag

tionsstand präsent, wo in den allermeisten Fällen dem suchenden und fragenden Sammler weitergeholfen werden kann – ideal für Einsteiger und Anfänger, aber auch ganz prima für Fortgeschrittene und Experten, denn auf Rat und Gedankenaustausch sollte niemand verzichten. Anschließend ist das fulminante Angebot aus allen Bereichen der Numismatik um so besser zu nutzen.

Als Abonnent der MünzenRevue sparen Sie mit den Treue-Gutscheinen in der Februar-Ausgabe (Bedingungen siehe unten) bei der Westfälischen Münz- & Sammlermesse 3,50 Euro. So wird das Sammeln leicht gemacht.

Also nutzen Sie Ihr Abo, nutzen Sie den Februar-Abo-Gutschein in dieser Ausgabe der MünzenRevue.

Und im nächsten Monat gibt es wieder einen Treue-Gutschein, denn:

Abo lohnt sich – Monat für Monat

BEDINGUNGEN FÜR DEN GUTSCHEIN

Der Gutschein ist nur für diese Messe gültig. Es kann nur der Original-Gutschein eingelöst werden.

Eine Kombination mit anderen, bereits laufenden oder abgelaufenen Aktionen ist nicht möglich, ebenso kann der Gutschein nicht rückwirkend eingelöst werden. Der Gutschein begründet kein gesondertes Guthaben. Eine Barauszahlung ist ausgeschlossen. Voraussetzung für die Einlösung eines Gutscheines ist ein vollständig bezahltes und aktives Abonnement der Zeitschrift „MünzenRevue“. Der Gutschein hat keinen Marktwert, ist nicht übertragbar und darf nicht verkauft werden.

Bei der Vergabe der Vergünstigungen und Sonderzuwendungen ist der Rechtsweg ausgeschlossen. Es handelt sich um keine öffentliche Form der Lotterievergabe und kommt nur dem Treueverhältnis der Abonnenten von „MünzenRevue“ zugute, die am 1. Januar ein ungekündigtes Abonnement mit dem Battenberg Gietl Verlag hatten.

Anzeige

WORMSER NUMISMATIK-AUKTION

5. März 2020

Münzen, Medaillen, Gold-/Silberobjekte, Antikschmuck

Einlieferungen werden
jederzeit gerne
entgegengenommen

Wormser Auktionshaus seit 1985
Weinbrennerstr. 20 • 67551 Worms
Phone +49 6247 9046 -0 • Fax -29
info@wormser-auktionshaus.de

Unser Angebot finden Sie unter www.wormser-auktionshaus.de und bidr.ch





Wenn ein Münzenhändler das links stehende Signum führt, wenn er also Mitglied des Verbandes der Deutschen Münzenhändler ist, dann kaufen Sie ohne Risiko. Der Verband nimmt nach strenger Prüfung nur jene Händler auf, die Können und Zuverlässigkeit bewiesen haben. Jedes Verbandsmitglied verfügt über fundierte

Sachkenntnis, die erforderlichen wissenschaftlichen Hilfsmittel und bietet Gewähr für verantwortungsbewusste Geschäftsführung. Alle auftauchenden Fälschungen werden sofort den Verbandsmitgliedern gemeldet. Kaufen Sie bei einem Mitglied dieses Verbandes, dann sind Sie gut beraten. Sie kaufen sicher und marktgerecht.

Arnsberg

Udo Gans*
Nordring 22, 59821 Arnsberg
Tel.: 02931-20 42 / Fax: -21 284
Internet: www.wag-auktionen.de
E-Mail: info@wag-auktionen.de

Jochen Pater
Pater Münzen und Medaillen oHG
Schleifmühlenweg 4
59755 Arnsberg
Tel.: 02932-700 101
Internet: www.pater.de
E-Mail: info@pater.de

Bielefeld

Udo Helmig, Münzenhandel
Arndtstraße 9
33602 Bielefeld
Tel.: 0521-96 77 63 / Fax: -96 77 650
Internet: www.muenzenversand.de
E-Mail: info@muenzenversand.de

Bochum

Philip Kapaan
Münzhandlung Kapaan & Mades
Brüderstraße 2
44787 Bochum
Tel.: 0234-640 80 20 / Fax: -96 29 41 19
E-Mail: info@pkmgbr.com

Bremen

Frits A. Bodde, Moneta Nova
Parkallee 8, 28209 Bremen
Tel.: 0421-347 94 84 / Fax: -347 94 85
Internet: www.moneta-nova.de
E-Mail: info@moneta-nova.de

Claus Müller
Hanseatische Münzenhandlung
Fedelhöfen 8, 28203 Bremen
Tel.: 0421-321 094 / Fax: -326 872
E-Mail: info@hamuehb.de

Dr. Christoph Stadler*
Auktionen und Münzenhandel
Parkallee 42, 28209 Bremen
Tel.: 0421-303 93 95 / Fax: -303 95 64
E-Mail: info@chr-stadler.de

Coburg

Klaus Wagner
Coburger Münzenhandlung
Herrngasse 15
96450 Coburg
Tel.: 09561-940 95 / Fax: -751 42
Internet: www.muenzen-coburg.de
E-Mail: muenzen-coburg@t-online.de

Düsseldorf

Hans-Jürgen Ritter
Münzhandlung Ritter GmbH
Immermannstr. 19
40210 Düsseldorf
Tel.: 0211-367 80 0 / Fax: -367 80 25
Internet: www.muenzen-ritter.com
E-Mail: info@muenzen-ritter.com

Eckartsberga

Stephan Knopik, Münzenhandel
Hauptstraße 212
06648 Eckartsberga
Tel.: 034467-90 867 / Fax: -90 869
Internet: www.muenzen-knopik.de
E-Mail: info@muenzen-knopik.de

Fulda

Dr. André Hansen
Internet-Handel André Hansen
Rodgeser Str. 8, 36041 Fulda
Tel.: 0661-29 19 30 27
E-Mail: andre.hansen@web.de

Frankfurt am Main

Christoph Raab*
Münzenhandlung Dr. Busso Peus Nachf.
Bornwiesenweg 34
60322 Frankfurt a.M.
Tel.: 069-959 66 20 / Fax: -555 995
Internet: www.peus-muenzen.de
E-Mail: info@peus-muenzen.de

Freiburg im Breisgau

Volker Kricheldorf*
Hellmuth Kricheldorf Verlag e.K.
Güntherstalstr. 16
79100 Freiburg i. Breisgau
Tel.: 0761-739 13 / Fax: -709 670
Internet: www.kricheldorf.de
E-Mail: coins@kricheldorf.de

Fröndenberg

Michael Becker
Böckelmannweg 2, 58730 Fröndenberg
Tel.: 02378-10 41 / Fax: -17 88
Internet: www.muenzen-becker.de
E-Mail: info@muenzen-becker.de

Göttingen

Klaus Netzer, Göttinger Münzhandlung
Jüdenstraße 33, 37073 Göttingen
Tel.: 0551-488 35 48 / Fax: -488 37 05
E-Mail: mail@goettinger-muenzhandlung.de

Grünwald

Markus Mages
Mages GmbH
Laufzorn Str. 39 A, 82031 Grünwald
Tel.: 089-45 40 96 41 / Fax: -45 40 95 14
Internet: www.mages-gmbh.de
E-Mail: info@mages-gmbh.de

Günzburg

Ernst Neumann
Wätleplatz 6, 89312 Günzburg
Tel.: 08221-321 87 / Fax: -321 75
Internet: www.neumann-muenzen.de
E-Mail: ernst@neumann-muenzen.de

Hamburg

Jan Tietjen*
Harries GmbH
Hofweg 12, 22085 Hamburg
Tel.: 040-22 900 77 / Fax: -22 956 07
Internet: www.harries-gmbh.de
E-Mail: info@harries-gmbh.de

Detlef Tietjen*
Auktionshaus Tietjen + Co.
Hofweg 14, 22085 Hamburg
Tel.: 040-330 368 / Fax: -323 035
Internet: www.tietjen-hamburg.de
E-Mail: info@tietjen-hamburg.de

Hannover

Christoph Walczak
Münzenhandlung Bühnemann Nachf.
Inh. Christoph Walczak e.K.
Marienstr. 9-11, 30171 Hannover
Tel.: 0511-32 37 44 / Fax: 0511-760 10 48
Internet: www.buehnnemann-muenzen.de
E-Mail: info@buehnnemann-muenzen.de

Heidelberg

Herbert Grün*
Heidelberger Münzhandlung
Gaisbergstraße 40, 69115 Heidelberg
Tel.: 06221-65 29 70 / Fax: -652 97 29
Internet: www.hdmhg.de
E-Mail: kontakt@hdmhg.de

Kehl am Rhein

Paul-Francis Jacquier
Honsellstraße 8, 77694 Kehl am Rhein
Tel.: 07851-12 17 / Fax: -73 074
Internet: www.coinsjacquier.com
E-Mail: office@coinsjacquier.com

Köln

Christoph Heinen
Kölner Münzkabinett Tyll Kroha Nachfolger UG (Haftungsbeschränkt)
Neven-DuMont-Str. 15, 50667 Köln
Tel.: 0221 - 25 74 238 / Fax: -25 41 75
Internet: www.koelner-muenzkabinett.de
E-Mail: info@koelner-muenzkabinett.de

Hans Linnartz
Expertise Central u. Münzhandel MGS
Marsplatz 11, 50667 Köln
Tel.: 0221-25 82 223 / Fax: -25 82 247
Internet: www.muenzen-linnartz.de
E-Mail: info@muenzen-linnartz.de

Leipzig

Christina Höhn*
Leipziger Münzhandlung und Auktion
Nikolaistraße 25, 04109 Leipzig
Tel.: 0341-12 47 90 / Fax: -211 72 45
www.leipziger-muenzhandlung.de
info@leipziger-muenzhandlung.de

Ludwigsburg

Michael Meister*
Moltkestraße 6, 71634 Ludwigsburg
Tel.: 07141-920 518 / Fax: -924 714
Internet: www.muenzenmeister.de
E-Mail: info@muenzenmeister.de

Mannheim

Helmut Gehrig*, Kurpfälzische Münzhandlung oHG Gehrig + Rupertus
Augusta-Anlage 52, 68165 Mannheim
Tel.: 0621-44 88 99 und 44 95 66
Fax: 0621-40 37 52
Internet: www.kpm-mannheim.de
E-Mail: info@kpm-mannheim.de

München

Susanne Benz
Münzgalerie München GmbH
Stiglmaierplatz 2, 80333 München
Tel.: 089-52 33 660 und 52 34 362
Fax: 089-52 53 93
Internet: www.muenzgalerie.de
E-Mail: mgm@muenzgalerie.de

Dr. Francisca Bernheimer*
Gerhard Hirsch Nachf.
Prannerstraße 8, 80333 München
Tel.: 089-29 21 50 / Fax: -22 83 675
Internet: www.coinhirsch.de
E-Mail: info@coinhirsch.de

Johannes Diller
Ohlstädter Straße 21, 81373 München
Postfach 700429, 81304 München
Tel.: 089-76 03 550 / Fax: -76 989 39
Internet: www.muenzen-diller.de
E-Mail: muenzen-diller@t-online.de

Nürnberg

Thomas Frank, Münzen Frank OHG
Theresienplatz 2-4, 90403 Nürnberg
Tel.: 0911-44 43 52 / Fax: -43 71 77
Internet: www.muenzen-frank.de
E-Mail: Info@muenzen-frank.de

Osnabrück

Fritz Rudolf Künker*, Ulrich Künker
Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG
Nobbenburger Str. 4a, 49076 Osnabrück
Tel.: 0541-96 20 20 / Fax: -96 20 222
Internet: www.kuenker.de
E-Mail: service@kuenker.de

Manfred Olding, Münzenhandlung
Goldbreede 14, 49078 Osnabrück
Tel.: 0541-44 22 77 / Fax: -44 22 67
Internet: www.manfred-olding.de
E-Mail: info@manfred-olding.de

Schwelm

Wolfgang Rittig, Münzhandlung
Kastanienstr. 56, 58332 Schwelm
Tel.: 02336-16 000 / Fax: -4086864
Internet: www.muenzen-rittig.de
E-Mail: info@muenzen-rittig.de

Solingen

Heinz-W. Müller
Münzzentrum Rheinland
Wilhelmstr. 27, 42697 Solingen-Ohligs
Tel.: 0212-382 13 20 / Fax: -382 13 24
Internet: www.muenzzentrum.de
E-Mail: muenzzentrum@t-online.de

Soest

Heinz-Günter Hild*
Soester Münzcabinnett
Niederbergheimer Straße 11 a
Postfach 120110, 59485 Soest
Tel.: 02921-22 11 / Fax: -17 538
Internet: www.wag-auktionen.de
E-Mail: hild@soester-muenzcabinnett.de

Stuttgart

Stefan Sonntag*
Münzen- und Medaillenhandlung Stuttgart
Charlottenstraße 4, 70182 Stuttgart
Tel.: 0711-24 44 57 / Fax: -23 39 36
Internet: www.ams-stuttgart.de
E-Mail: info@ams-stuttgart.de

Ulm

Heinrich Wickert, Münzenhandlung
Kohlgrasse 13, 89073 Ulm
Tel.: 0731-68 335 / Fax: -15 37 980
E-Mail: Heinrich.Wickert@t-online.de

Weil am Rhein

Arne Kirsch
SINCONA Deutschland GmbH
Hauptstr. 175a, 79576 Weil am Rhein
Tel.: 07621 - 439 84
Internet: www.sincona-deutschland.de
E-Mail: info@sincona-deutschland.de

Joachim Stollhoff*
Münzen & Medaillen GmbH
Hauptstraße 175 a, 79576 Weil am Rhein
Tel.: 07621-48 560 / Fax: -48 529
www.muenzenundmedaillen-gmbh.com
info@muenzenundmedaillen-gmbh.com

Wettingen

Dirk Löbbers
Haddorf 44, 48493 Wettingen
Tel.: 05973-900 283 / Fax: -961 86
Internet: www.loebbers.com
E-Mail: info@loebbers.com

Korrespondierende Mitglieder

Adolfo Cayon
Orfila 10, E-28010 Madrid
Tel.: +34-913 08 23 10 / Fax: -913 19 42 06
Internet: www.cayon.com
E-Mail: cayon@cayon.com

Holger Dombrowski, Universal Coin SA
Vicolo al Torchio 9, CH-6616 Losone
Tel.: +41-794 13 68 96
Internet: www.universalcoin.ch
E-Mail: universalcoin@bluewin.ch

Dirk A. Drijver, Agora Numismatiek
P.O. Box 141, NL-1420 AC Uithoorn
Tel.: +31-623 30 42 80
Internet: www.agora-ancientcoins.com
E-Mail: info@agora-ancientcoins.com

Detlef Macco
P.O. Box 96, I-80133 Napoli

Marek Melcer
Poldaski Gabinet Numizmatyczny
PL-15-097 Białystok
Tel.: +4885-745 46 81 oder + 48602-73 16 54
Internet: www.pgnum.pl
E-Mail: poczta@pgnum.pl

Mathias Paoletti
Paoletti S.R.L.
Via Roma 3
I-34121 Trieste
E-Mail: info1paolettisrl@gmail.com

Sergiusz Stube, Poznanski Dom Aukcyjny
Jezycka 19/8, PL-60-865 Poznan
Tel.: +48601-74 72 66 / Fax: -847 52 47
Internet: www.pda.com.pl
E-Mail: pda@echostar.pl

* Auktionator bzw. Auktionshaus

Kurz notiert ...

Olympiamedaillen aus Recyclingmaterial

Japan, das Gastland bei der World Money Fair 2020 vom 31. Januar bis 2. Februar 2020 in Berlin, erweist sich auch in der Münzproduktion immer wieder als besonders innovativ. Das wird jetzt auch bei der Herstellung der Olympiamedaillen für die Spiele 2020 in Tokyo unter Beweis gestellt.

Die zu vergebenden olympischen Medaillen während der Olympischen Spiele in Tokio werden aus recyceltem Material kleiner elektronischer Geräte und Handys hergestellt. Laut der offiziellen Website „Tokyo 2020“, die auch über Details des Medaillenprojekts berichtet, wurden dafür in ganz Japan Sammelstellen eingerichtet, so dass fast 79.000 Tonnen „Material“

insgesamt gesammelt wurden; das machte ca. 6.1 Millionen gebrauchte Handys aus. Aus diesem Materialbestand wurden ca. 32 kg Gold, ca. 3.500 kg Silber und ca. 2.200 kg Bronze für die Produktion der Medaillen gewonnen.

Das Medaillendesign zeigt Nike auf den Vorderseiten. Sie ist von vorn dargestellt, dem Betrachter entgegenschreitend. Den Hintergrund bildet das Athener Panathinaiko-Stadion, das Olympiastadion der ersten Olympischen Spiele der Neuzeit im Jahre 1896. Gebaut wurde es auf Fundamenten eines antiken Stadions, und es wurde mehrheitlich Marmor verwendet, was in der Welt einzigartig ist und es auch heute zu einer Sehenswürdigkeit macht. Über Nike sind die fünf olympischen Ringe angeordnet, und oben randläufig ist die Aufschrift „Games of the XXXII Olympi-



Die Siegermedaille der Olympischen Sommerspiele Tokyo 2020

Foto: <https://tokyo2020.org/en/games/medals/olympic-design/>

piad Tokyo 2020“ („Die XXXII. Olympischen Spiele in Tokio 2020“) zu lesen.

Die Rückseiten der Medaillen stehen darstellerisch in Kontrast zu den Vorderseiten. Laut Ausschreibung sollen sie darstellen, dass die Olympionikinnen und Olympioniken tagtägliche Übung und Disziplin brauchen, um in ihren Sparten zu gewinnen und entsprechenden Weltruhm zu erlangen. Junichi Kawanishi, der Gewinner des Wettbewerbs, an dem übrigens mehr als 400 Teilnehmer partizipierten, setzte dies mit der Darstellung der Rückseite als einen rauhen Stein um, der durch Polieren seinen Glanz und seine Leuchtkraft erhielt.

Man kann sich bei der World Money Fair auf den Gast „Japan Mint“ freuen!



Deutschland prägt

Entgegen der regelmäßigen Meldungen über das nahe Ende des Bargelds und damit auch der Münzen deutet eine Pressemitteilung der EZB doch in eine andere Richtung. Danach wird Deutschland im Jahr 2020 Euro-Umlaufmünzen im Wert von 412 Millionen Euro herausgeben – und damit etwas mehr als 2019. Außerdem dürfen deutsche Sammlermünzen im Nominalwert von 209 Millionen Euro verausgabt werden.

Termine aktualisieren

Wir veröffentlichen gerne und kostenlos die uns von den Vereinen und Veranstaltern genannten Termine für Börsen, Auktionen, Ausstellungen, Sammlermärkte und Sammlertreffen.

Wir bitten die Einsender dringend, die veröffentlichten Termine zu kontrollieren und im eigenen Interesse Änderungen oder Unstimmigkeiten sofort zu melden. Für die Richtigkeit der veröffentlichten Termine können wir keine Garantie übernehmen.